

## Optimierung der Prozesslandschaft bei einem Automobilzulieferer

### Unternehmen:

Automobilzulieferer, 850  
Mitarbeiter

Hoher Spezialisierungsgrad,  
Internationale  
Beschaffungssituation,  
Hohe, individuelle  
Fachkompetenz

### Ausgangsposition

- Gewachsene  
Prozesslandschaft
- Mitarbeiter mit langer  
Betriebszugehörigkeit
- Beratungsresistent
- Hohe Entscheidungsfreiheit

### Zielsetzung

- Fokussierung auf Kernprozesse
- Kurze Entscheidungswege
- Sicherung des Qualitätslevel
- Eliminierung von Blindleistungen

### Eingebundene Bereiche:

- Geschäftsführung
- Vertrieb
- Entwicklung
- Projektmanagement
- Arbeitsvorbereitung
- Produktion
- Qualitätsmanagement
- Beschaffung
- Interne Logistik
- Betriebsrat

### Vorgehensweise

- Aufnahme der praktizierten  
Prozesslandschaft incl. SWOT-Analyse
- Darstellung der Konflikte und Störungen im  
Gesamtprozess
- Gemeinsame Erarbeitung einer optimalen  
Soll-Prozesslandschaft
- Skizzierung und Umsetzung eines  
akzeptierten Controllingmodells

### Investitionen:

ca. 10% des Einsparpotentials

### Ergebnis

- Erhöhung des EBIT um 7 Prozent
- Verkürzung der Projektdurchlaufzeit um 24 Prozent
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Erhöhung des  
Entscheidungsspielraums

